

# Die Expo in die Ostschweiz holen

ST. GALLEN. Bis 2027 dauert es noch eine ganze Weile: Doch das Nachdenken und Lobbyieren für eine nächste Landesausstellung in der Ostschweiz hat bereits begonnen. Die Regierungen von Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau stehen hinter der Idee; Unterstützung erhalten sie vom Verein «Expo Bodensee-Ostschweiz». Ihm gehören über hundert Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur an – Botschafter für eine Landesausstellung in der Ostschweiz. Ziel des Vereins ist, eine breite Lobby aufzubauen.

## *Kantone und Verein informieren*

Am kommenden Montag informieren die drei Kantonsregierungen – für Appenzell Ausserrhoden Marianne Koller, für St. Gallen Beni Würth und für den Thurgau Jakob Stark – über den Stand und die Ideen einer Expo 2027 in der Ostschweiz. Anschliessend orientiert Co-Präsident Paul Schlegel über die Aktivitäten des Vereins «Expo Bodensee-Ostschweiz».

## *Führung im Stadthaus*

Nach dieser Orientierung führt Stefan Sonderegger – ebenfalls Mitglied des Vereinsvorstands – durch die Ausstellung «Galluskloster und Gallusstadt – nebeneinander und miteinander». Die Veranstaltung findet am Montag, 30. April, im Stadthaus an der Gallusstrasse 14 in St. Gallen statt. Sie beginnt um 18 Uhr und ist öffentlich. (rw)